ZÜNDAPP

Technische Mitteilungen Fahrzeuge

Nr. 4 Februar 1973

Zweirad Freunde Mainz e.V.

Inhalt:

1. ZÜNDAPP-Automatic-Mofa Typ 444 bzw. Motor Typ 249, Startschwierigkeiten
2. Automatic-Mofa und Moped, Typ 442
3. Bremsgeräusche bei Fahrzeugen, Typ 434
4. Tankaufhängung Typ 434, Mofa 25 und M 50
5. Kraftstoffölmischung bei Mofa-Fahrzeugen
6. Gummimuffe am Vergaser
7. HKZ-Anlagen
8. Kühlerausbau bei KS 50 wassergekühlt
9. Elektrische Schaltpläne

1. ZÜNDAPP-Automatic-Mofa Typ 444 bzw. Motor Typ 249 Startschwierigkeiten

Nachdem vereinzelt reklamiert worden ist, dass unser neues Automatic-Mofa insbesondere von Frauen nicht leicht gestartet werden kann, wurde ab Fahrgestell-Nr. 1 627 831 das Kettenrad an der Tretlagerachse verkleinert (statt 30 - 20 Zähne). Ausserdem ist eine verbesserte Belaglamelle, Teile-Nr. 249-06.120, serienmässig eingelaufen. Gleichzeitig wurde anstelle der Nadeldüse 2,12 eine solche mit 2,15 eingebaut. Darüber hinaus ist die Bohrung im Zylinderkopf für das Dekoventil auf 4,5 mm erweitert worden. Sollten also Startschwierigkeiten auftreten, so empfehlen wir, den gesamten Umbausatz mit neuer

1 Tretlagerachse	Teile-Nr.	444-11.604
1 Nadeldüse	"	266-04.910
1 Belaglamelle	"	249-06.120
1 Dichtring zusätzlich für das Dekoventil	DIN 7603 A 12 x 15,5	

in Garantie-Vorauslieferung bei uns anzufordern und das Fahrzeug entsprechend umzurüsten.

Dabei ist zu beachten, dass die Kette um 6 Glieder gekürzt werden muss und der mitgelieferte Dichtring zusätzlich unter das Dekoventil eingebaut werden soll. Die ausgebauten Teile müssen dann mittels Garantiebericht an uns zurückgesandt werden.

Die aufgeführten Änderungen sind ab Fahrgestell-Nr. 1 627 831 bzw. Motor-Nr. 317 846 bereits durchgeführt und in die Serie eingelaufen.

Ausserdem war bei den ersten Fahrzeugen, allerdings nur bis Fahrgestell-Nr. 1 626 231 ein Teflon-überzogenes Bowdenseil eingebaut, welches sich nicht bewährt hat und deshalb gegen ein solches ohne Teflon-Überzug ausgewechselt wurde.

Inzwischen wurde ab Motor-Nr. 325 447 ein gekröpfter Startbügel, Teile-Nr. 249-06.112, eingebaut und der Kupplungsdruckstift im Bügel, Teile-Nr. 249-06.601, materialmässig verbessert, weil sich letzterer durch zu knappe Einstellung und Fahren mit gezogenem Hebel zu rasch abgenutzt hat. Bei Austausch des Druckbügels sollte deshalb gleichzeitig der neue gekröpfte Kupplungshebel anstelle des geraden Startbügels eingebaut werden. Die Teilenummern haben sich nicht geändert.

Mit dem anfangs genannten "Umbausatz Tretlagerachse" (bis Fahrgestell-Nr. 1 627 831) werden wir grundsätzlich den Bügel, Teile-Nr. 249-06.601, mit verbessertem Druckpilz und den neuen gekröpften Startbügel, Teile-Nr. 249-06.112, mitliefern. Für die späteren Fahrzeuge ab Motor-Nr. 317 846 bis 325 446 können dieselben bei Bedarf im Austausch von uns bezogen werden. Unser Teileverkauf wird in Zukunft ohnehin nur die neue Ausführung ausliefern.

A C H T U N G !
Die richtige Riemenspannung ist sehr wichtig. Der Antriebsriemen soll sich in der Mitte min. 15 mm bis max. 20 mm durchdrücken lassen.

2. Automatic-Mofa und Moped Typ 442

Ab Motor-Nr. 429 410 wurde das grosse Zahnrad, Bestell-Nr. 248-05.164, mit dem Zylinderstift 248-05.166 auf der Schaltwelle befestigt. Schäden, verursacht durch Abscheren des Stiftes, haben wir beseitigt, indem statt des Zylinderstiftes 2 ineinander geschobene Schwerspannstifte montiert wurden. Die Bestell-Nr. für beide Stifte ist 248-05.903.

Bei auftretenden Reklamationen keine Zylinderstifte mehr verwenden. Ab Motor-Nr. 466 500 sind die Schwerspannstifte bereits serienmässig eingebaut.

3. Bremsgeräusche bei Fahrzeugen Typ 434

Trotz grösster Bemühungen gelang es bei einigen Fahrzeugen des Typs 434 (Mofa 25 und M 50) nicht, starke Geräusche beim Bremsen zu vermeiden. Im Werk durchgeführte Untersuchungen ergaben, dass solche Geräusche vermieden werden, wenn der Bremsbelag mit einer Dreikantfeile zwei diagonale Rillen erhält. Die Rillentiefe sollte 1 - 1,5 mm betragen.

4. Tankaufhängung Typ 434, Mofa 25 und M 50

Im KD-Schnellbrief Nr. 76 vom 7.12.1970 wiesen wir auf die Änderung der vorderen Tankaufhängung hin. Später erfolgte eine weitere Änderung der hinteren Tankaufhängung. Diese wurde durch eine der Tanklieferung beigegebene Skizze bekanntgemacht. Zwischenzeitlich wurde festgestellt, nicht alle Firmen montieren Ersatz-Kraftstoffbehälter entsprechend diesen Anweisungen, obwohl wir die dazu notwendigen Umbauteile automatisch kostenlos mitliefern, so dass es wiederum zu Schäden (undichte Tanks) kommen kann.

Die nicht sachgemässe Montage lässt sich am Altteil feststellen. Wir sind künftig gezwungen, in einem solchen Fall kostenlosen Ersatz abzulehnen.

5. Kraftstoffölmischung

Bei allen Mofas der Typen 434, 442 und 444 kann bei Verwendung von Spezial-Zweitakter-Öl die Kraftstoffölmischung 1 : 50 gefahren werden. Beim Tanken an sogenannten Zweitakt-Säulen ist Vorsicht angebracht. Die Erfahrung zeigt, dass hier nicht immer Spezial-Zweitakter-Öl dem Kraftstoff beigegeben wird. In diesem Fall muss also das bisher übliche Gemisch 1 : 25 benutzt werden.

Zweitakt-Freunde Mainz e.V. Est 2015

6. Gummimuffe am Vergaser

Der Gummimuffe zwischen Vergaser und Zylinder wird häufig bei Beanstandungen, wie schlechte Leistung, Überhitzung und deren Folgeschäden (Kolbenfresser) zu wenig Beachtung geschenkt.

Diese Gummimuffen werden in den seltensten Fällen durch Werkstoff- oder Fertigungsfehler defekt, sondern vielmehr durch zu starkes Anziehen der Schlauchbinder.

7. HKZ-Anlagen

Während der Anlaufzeit der HKZ-Anlagen (etwa 1. Fertigungsjahr) legt die Firma BOSCH Wert darauf, bei evtl. auftretenden Schäden die komplette Anlage, bestehend aus Grundplatte, Polrad und Elektronikbox zu erhalten. Bei Vorauslieferung für Garantieaustausch kommen ebenfalls komplette Anlagen zum Versand.

8. Kühlerausbau bei KS 50 wassergekühlt

Bei einem notwendig werdenden Kühlerausbau wird zweckmässig wie folgt demontiert:

a) Ablasschraube am Zylinder (rechte Seite in Fahrtrichtung) entfernen und Kühlwasser ablassen.

b) Die 2 Schlauchbinder am Kühler lösen.

c) Halteschelle zum Überlaufschlauch lockern.

d) Linke Schraube zum Querträger entfernen und denselben nach unten drücken.

e) Rahmenbügel links abnehmen, nach Lösen der 2 Befestigungsschrauben .

f) Kühler aus der Halterung nehmen.

Die Montage geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

Bei Einbau eines Kühlers ist besonders darauf zu achten, dass er spannungsfrei montiert wird und die Schlauchanschlüsse ausreichend auf die

Anschlusstutzen aufgeschoben werden. Die 4 Gummihalterungen, Bestell-Nr. 517-10.185, und der komplette Kühlerverschluss, Bestell-Nr. 517-10.651, gehören nicht zum Lieferumfang des Kühlers.

9. Elektrische Schaltpläne

Der technischen Mitteilung wird ein Satz elektrischer Schaltpläne für alle nachstehenden, zur Zeit in Serie befindlichen Typen beigefügt:

Automatic-Mofa	Typ 444
Automatic-Mofa und Moped	Typ 442
Mofa 25 und Moped M 50	Typ 434
C 50 Super	Typ 441
C 50 Sport Typ 517 u. R 50	Typ 561
GTS 50	Typ 517
RS 50 Super	Typ 561
KS 50 Cross	Typ 517
KS 50 Super Sport	Typ 517
KS 50 watercooled	Typ 517
GS 125	Typ 520
KS 125 Sport	Typ 521

Auf den Schaltplänen sind Einbauschalter der Firmen UNION und MERITH dargestellt. Der UNION-Schalter hat eine runde Kontakt-Trägerplatte und der MERITH-Schalter eine rechteckige.
Einbaumässig sind diese Schalter austauschbar bis auf die Klemme 51 des UNION-Schalters; diese entspricht der Klemme 59 des MERITH-Schalters.

ZÜNDAPP-WERKE GMBH
Kundendienst

Anlagen:
elektr. Schaltpläne

Zweirad Freunde Mainz e.V.